

CANTINA TRANSALPINA

Das Ausstellungsprojekt Cantina Transalpina des Vereins Tunnelbau & Gender zeigt die Varianten des Alltags entlang der Baustellen der Neat. Die Ausstellungen in Brig, Kandersteg, dem Infocentro Pollegio, dem Gotthardmuseum, dem Verkehrshaus Luzern und in Göschenen beleuchten den Sommer über den Einsatz der Frauen beim Tunnelbau gestern und heute mit verschiedenen Schwerpunkten: Die Veränderungen in der Struktur Brigs durch die niedergelassenen Tunnelbauerfamilien; das Fremde und die Fremden in Kandersteg; das Verhältnis von Frauen und Männern auf dem gegenwärtigen Baustellengelände der Alptransit in Pollegio; die mit dem Tunnel verbundenen Emotionen auf dem Gotthardpass; Familiengeschichten im Verkehrshaus Luzern und das Zusammenspiel von Tunnelbau und Dienstleistungen im Alltag Göschenens.



Der historische Dorfrundgang durch Göschenen führt ausgehend vom Bahnhof vorbei an bespielten Schaufenstern zu einer Mineursunterkunft und schliesslich auf den Dorfplatz. Dort wird wie zu Zeiten des Tunnelbaus Boccia gespielt, Wäsche gewaschen und allerlei Gemüse angepflanzt.

Weitere Informationen und
aktuelle Agenda unter:
www.cantina-transalpina.ch